

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 23: Licht trifft Farbe

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

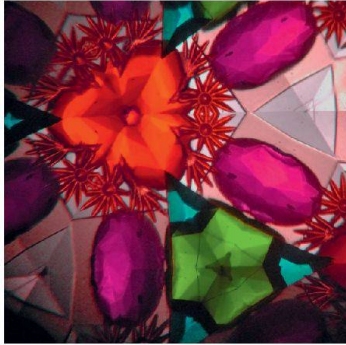
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bei einem Kaleidoskop (kalós = schön, eidos = Form, skopéo = sehen) sind in einem verspiegelten Rohr an einem Ende farbige Teilchen zwischen zwei Glasplatten eingelegt. Durch die Drehung entstehen geometrische Muster, Licht bringt die Teilchen zum Leuchten (Foto: Lumamarin / photocase.com)

LICHT TRIFFT FARBE

«Licht trifft Farbe» – eine nicht wirklich korrekte Formulierung, ermöglicht uns doch erst das Auftreffen eines Lichtstrahls auf ein Objekt, dieses nicht nur in seiner Form, sondern auch in seiner Farbigkeit wahrzunehmen. Licht bringt die verschiedenen Farbtöne zum Leuchten und macht Farbnuancen sichtbar – bei einem Kaleidoskop wird das besonders deutlich. Gleichzeitig interagiert auch jede Lichtfarbe für sich unterschiedlich mit Körperfarben von Objekten, überhöht die Sättigung oder verändert die Farbwahrnehmung (vgl. TEC21 10/2011). Der von uns gewählte Hefttitel bezieht sich daher vielmehr auf das diesjährige Midterm Meeting der Association Internationale de la Couleur (AIC), bei dem sich Licht- und Farbexperten aus der ganzen Welt versammeln werden. Es findet vom 7. bis 10. Juni an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) statt, und dieses Heft ging aus einer Zusammenarbeit mit der Konferenz hervor.¹

Die AIC entstand 1967 aus dem Bedürfnis heraus, die nationalen Farbvereinigungen auch international zu verknüpfen. In ihren Statuten ist als Zweck die Forschung in allen farbrelevanten Feldern festgehalten, besonders wird der regelmässige Austausch über gewonnene Erkenntnisse betont und gefordert. Obwohl die AIC hierzulande eher unbekannt ist, besitzt sie eine grosse Ausstrahlung: Forscherinnen und Forscher aus über 40 Ländern werden ihre Arbeiten in Zürich vorstellen. Aus diesen ganz unterschiedlichen Beiträgen haben wir drei Texte ausgewählt, die einen Bogen spannen von der isolierten architektonischen Betrachtung einer einzigen Farbe («Blaue Farbe und blaues Licht in der Architektur») über ein polnisches Forschungsprojekt bis zu einer grossmassstäblichen Farbaufnahme eines ganzen Nationalparks in Taiwan («Landschaftsfarben in Yangmingshan»). Ergänzt werden diese beiden wissenschaftlichen Beiträge durch einen Bericht über die Farb-Licht-Konzerte einer deutschen Designerin («Farbige Klänge»), in denen die Wahrnehmung und Wirkung von Farbe und Licht in Verbindung mit Klang und Raum getestet wird. Ein Interview mit der Organisatorin des Kongresses, der Kunsthistorikerin Verena Schindler, rundet den Themen teil ab («Der Einsatz der Farbe verändert sich»). Im Gespräch betont sie die Vielfalt der nationalen Forschungsthemen – und bedauert die oft nur oberflächliche Farbausbildung von Architektinnen und Architekten.

Tina Cieslik, cieslik@tec21.ch, Katinka Corts, corts@tec21.ch

¹ Weitere Informationen: www.aic2011.org

5 WETTBEWERBE

Zollanlage Basel/Weil am Rhein | Kindergarten Schönau, Bern

10 MAGAZIN

Primarschulerweiterung in Kloten | Ernst Gisels Vermächtnis | Lichtkulturen | Farbige Klänge | Licht und Farbe – in Kürze

20 «DER EINSATZ DER FARBE VERÄNDERT SICH»

Katinka Corts Im Juni findet in Zürich der internationale Kongress «Interaction of Colour & Light» statt. TEC21 sprach mit der Organisatorin über nationale Unterschiede im Umgang mit Licht und Farbe.

24 BLAUE FARBE UND BLAUES LICHT IN DER ARCHITEKTUR

Justyna Tarajko-Kowalska Obwohl Blau eine beliebte Farbe ist, tritt sie architektonisch nur selten in Erscheinung. Ihr Einsatz hat dabei meist symbolhaften oder funktionalen Charakter.

27 LANDSCHAFTSFARBEN IN YANGMINGSHAN

Monica Kuo, Yen-Ching Tseng Der Yangmingshan-Nationalpark in Taiwan verfügt über ein vielseitiges Klima, das Flora, Fauna und Geografie des Parks auch farblich beeinflusst. Ein Forschungsprojekt untersucht das Farbspektrum des Parks.

31 SIA

Die Brücke ins Ausland | Saskia Sassen: «Die Städte müssen elastisch werden» | Urteil der Standeskommission

34 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN